

Flächenpass: Wartungsstützpunkt Nordwestbahn am Bahnhof Dorsten

6.000
m²

Flächengröße

Käufer

Kommunaler
Zwischenerwerb

H

Infrastruktur



- Erwerb aller entbehrlichen Flächen durch WinDor
- Entwicklung durch ein privates Bahnunternehmen
- Neuer Wartungsstützpunkt mit direktem Gleisanschluss



Typologie Flächenentwicklung		
Entwicklung	<input type="checkbox"/> Quartiersentwicklung <input type="checkbox"/> Einzelgrundstück	<input checked="" type="checkbox"/> Neues Baugebiet <input type="checkbox"/> Arrondierung
Neue Nutzung	<input type="checkbox"/> Wohnen <input checked="" type="checkbox"/> Dienstleistung <input type="checkbox"/> Grün/ A&E	<input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr / Infrastruktur
Erwerber	<input type="checkbox"/> Kommune <input checked="" type="checkbox"/> Kommunaler Zwischenerwerb	<input type="checkbox"/> Privat / Eigennutzung <input checked="" type="checkbox"/> Privat / Investor
Ansprechpartner	<input checked="" type="checkbox"/> Klaus-Dieter Büttner Tel.: 0201/74766-19 klaus-dieter.buettner@beg.nrw.de	

Rahmendaten Kommune & Standort	
Einwohnerzahl	ca. 77.000
Flächengröße	6.000 m ² (1. Baustufe)
Vorherige Nutzung	In Betrieb durch Deutsche Bahn
Erwerb und Entwicklung	
Erwerber	Erst Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Dorsten anschließend NordWestBahn (NWB)
Maßnahmen und Ziele des Erwerbers	Bau eines Wartungsstützpunktes der NWB mit Gleisanschluss
Investitionen	2 Mio. Euro Investitionen durch NWB in Gelände und Halle mit Gleisanschluss

Nachdem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WinDor) der Stadt Dorsten und die BEG NRW am 20.12.2006 den Kaufvertrag über den Erwerb aller entbehrlichen Bahnflächen im Stadtgebiet unterzeichnet hatten, konnte auf dem ehemaligen Areal der Deutsche Bahn AG an der Feldhausener Straße südlich des Bahnhofs Dorsten ein Wartungsstützpunkt der Osnabrücker NordWestBahn (NWB) angesiedelt werden.

Das private Bahnunternehmen hatte im September 2005 den Zuschlag für den Betrieb der Strecken Borken-Dorsten-Essen und Dorsten-Coesfeld-Dortmund innerhalb eines europäischen Wettbewerbsverfahrens erhalten. Anfang 2007 hat die NWB das Erbbaurecht für die 6000 m² große Fläche von der WinDor erworben und alsbald mit den Planungen für den Wartungsstützpunkt begonnen. Noch im gleichen Jahr wurde das Projekt fertiggestellt. Seitdem werden die NWB-Fahrzeuge des Emscher-Münsterland-Netzes dort gewartet und gepflegt. Rund 40 Mitarbeiter sind für den Werkstatt- und Fahrdienst an diesem Standort im Einsatz. Gut zwei Millionen Euro hat das Unternehmen in Gelände und Halle mit Gleisanschluss investiert. Die Infrastruktur für den privaten Bahnbetrieb rund um Dorsten ist damit komplett.

